

II-6447 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM  
 FÜR  
 AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
 DVR: (XXXXX60)

WIEN. am 30. Juni 1992

GZ. 1745.04/54-III.6/92

Schriftliche Anfrage der  
 Abgeordneten Grandits, Petrovic,  
 Freundinnen und Freunde betreffend die  
 geplanten Ölbohrungen im Gebiet zwischen  
 Indianerreserven in Montana, USA

2840 IAB  
 1992 -07- 02  
 zu 2880 IJ

An den

Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grandits, Petrovic, Freundinnen und Freunde  
 haben am 5. Mai 1992 unter der Nr. 2880/J an mich eine schriftliche Anfrage  
 betreffend die geplanten Ölbohrungen im Gebiet zwischen Indianerreserven in  
 Montana, USA, gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. Wird die österreichische Bundesregierung die Regierung der Vereinigten Staaten auffordern, die Unterschutzstellung der "Badger Two Medicine" bei der UNESCO zu beantragen, sodaß dieses Gebiet sowohl der Great Bear Wilderness als auch der Bob Marshall Wilderness gleichgestellt wird? Wenn nein, warum nicht?
2. Wird die österreichische Bundesregierung in bilateralen Gesprächen auf diese Frage eingehen? Wenn nein, warum nicht?
3. Wird die österreichische Bundesregierung die Regierung der Vereinigten Staaten auffordern, Geld für eine zugesagte "Fact Finding Mission" zur Verfügung zu stellen? Wenn nein, warum nicht?

Ich beehe mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

- 2 -

Zu 1.:

Bei "Badger Two Medicine" handelt es sich um ein rund 120.000 Morgen großes Gebiet, welches sowohl an das Reservat der Schwarzfußindianer als auch an den "Glacier National Park" grenzt. Eine österreichische Initiative bei der Regierung der USA zur Unterschutzstellung dieses Gebietes unter die UNESCO-Konvention zum Schutz des weltweiten natürlichen und kulturellen Erbes wäre nicht zielführend, da Österreich die in Frage stehende Konvention bisher nicht unterzeichnet hat und die USA vor Jahren aus der UNESCO ausgetreten sind.

Zu 2.:

Es ist zutreffend, daß Erdöl-/gasfirmen an Bohrungen im Gebiet von Badger Two Medicine interessiert sind. Nach Durchführung umfangreicher Umwelt- und archäologischer Untersuchungen wurden bisher jedoch lediglich Bohruntersuchungen genehmigt. Eine Entscheidung der US-Regierung hinsichtlich der Genehmigung von Öl/Gasbohrungen ist nicht gefallen und auch nicht abzusehen.

Die seinerzeitige Genehmigung von Bohruntersuchungen wurde vom Stammesrat der Schwarzfußindianer mit dem Argument angefochten, daß dem Stamm das Recht an den Bodenschätzten zusteünde. Von einzelnen Stammesmitgliedern wurde auch das Argument ins Treffen geführt, daß es sich um heiliges Land handelt. Eine Einschaltung der österreichischen Bundesregierung in die laufenden Verfahren erscheint im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angezeigt. Die österreichische Botschaft in Washington wurde jedoch beauftragt, die Angelegenheit weiter im Auge zu behalten.

Zu 3.:

Informationen der Botschaft Washington zufolge hat die US-Regierung bereits eine "Studien-Kommission" über Geschichte und Kultur der Schwarzfußindianer des Badger Two Medicine Gebietes eingesetzt. Die Ergebnisse werden nicht vor Jahresfrist erwartet.

DER BUNDESMINISTER FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

